

# Fürsorge bei Veranstaltungen: Werkstattbericht Fürsorgekonzept

Holder / Vera Krick (WMDE)

60 Minuten, 22. August 2022

# Was ist Ziel eines Fürsorgekonzepts?

Mit der Entwicklung und Implementierung eines Fürsorgekonzeptes findet eine gesamte Organisation eine klare Haltung zu Umgang und Definition von grenzverletzendem Verhalten (sexuelle Gewalt, Diskriminierung, Rassismus, Sexismus, ..) und schafft Sicherheit und Orientierung für all ihre Mitglieder insbesondere für von grenzverletzendem Verhalten betroffene Menschen.

# Probleme und Anforderungen

Angriffe, Grenzverletzung und Machtmissbrauch sind auch in Wikimedia-Projekten existent, Team Communitys und Engagement hat diese versucht bestmöglich zu bearbeiten - Ausmaß ist schwer einschätzbar.

Movement Strategy [Knowledge Equity](#)/ [Provide Safety and Inclusion](#) fordert: Verantwortung muss konkret gestaltet werden.

Online/offline Räume relevant, Regelungshoheit bei Community und teilweise Chapter. Überwiegende Mehrzahl geförderter Veranstaltungen und Zusammenkünfte ohne WMDE-Mitarbeitende vor Ort.

WMDE will Selbstorganisation fördern und gleichzeitig Sicherheit und Schutz bieten.

## → Konzeption

Steuerungsgruppe Fürsorgekonzept seit Mai 2021

Team Schutz und Beratung seit April 2022

# Team Schutz und Beratung - gegenseitige Fürsorge

## Prävention

für von Wikimedia Deutschland geförderte  
Community-Projekte und -Zusammenkünfte  
online wie offline

### Maßnahmen und Angebote

- Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
- Info und Sensibilisierung
- Lern- und Bildungsangebote
- Handlungshilfen
- Risikoanalyse
- Anpassung von Verfahren

Angebote und Maßnahmen zur Prävention von Grenzverletzung  
und Machtmissbrauch werden fortgesetzt und weiterentwickelt

## Intervention

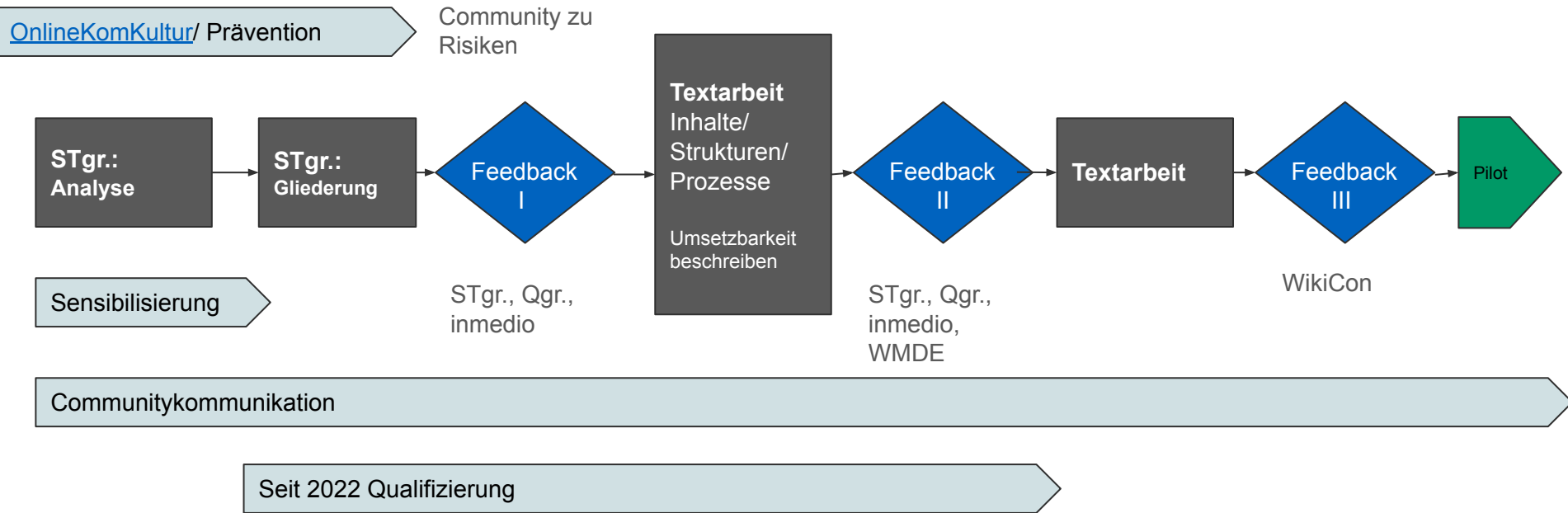
bei grenzverletzendem und  
machtmissbräuchlichem Verhalten und  
bei Angriffen von Dritten. \*

### Handlungsprinzipien

- Vertraulichkeit
- Selbstbestimmte Meldung
- Qualifizierte Ansprechpersonen
- Individuelle Unterstützung
- Entlastung durch Verantwortungsabnahme
- Transparentes Verfahren
- Unvoreingenommene Fallbearbeitung

\* Bei reinen Online-  
Auseinandersetzung in  
den Wikimedia-Projekten  
sind die entsprechenden  
Community-Instanzen  
zuständig.

# Entwicklung Fürsorgekonzept



Legende  
STgr = Steuerungsgruppe Fürsorgekonzept, Qgr = Qualifizierungsteilnehmende Ansprechpersonen aus 9 Teams+Ehrenamt, WMDE= Wikimedia Deutschland e.V.

# An wen wir uns richten

<p><b>Betroffene</b> von</p> <p>a) Grenzverletzungen, Machtmissbrauch b) juristische Angriffe</p>	<p>→ Meldestelle: betroffenengerechte Fallbearbeitung (<b>gemeldete Person</b>), Rechtsbeihilfe</p>
<p><b>Ehrenamtliche Multiplikator*innen</b>, die Projekte und Veranstaltungen organisieren</p> <p>meist ohne WMDE vor Ort</p>	<p>(Selbstverpflichtung) → Handlungshilfen und Beratung → Lernangebote</p>
<p><b>WMDE-Kollegium</b>, die Projekte und Veranstaltungen organisieren</p>	<p>→ Handlungshilfen und Beratung → Awareness Team Training</p>
<p><b>Alle Interessierten</b></p>	<p>→ Informationsformate und Lernangebote</p>

# Rollen

- Steuerungsgruppe Fürsorge erstellt Fürsorgekonzept, bestehend aus Ehren- und Hauptamtlichen
  - beauftragt vom **Wikimedia-Deutschland-Vorstand**
- **Beirat** (aus Steuerungsgruppe) wird aufgebaut und sichert Qualität, einmal im Jahr einberufen von **Bereichsleitung Communitys – Gesellschaft – Politik**
- **Team Schutz und Beratung** bearbeitet Meldefälle (**Fallgruppe**) und entwickelt präventive Maßnahmen mit Schnittstellenteams und Community
- **Alle** sind informiert, sprechen Grenzverletzungen an und „gebrauchen“ ihre Macht in ihrem Verantwortungsbereich

# Team Schutz und Beratung

Im Fürsorgekonzept wird der Aufgabenbereich des Teams Schutz und Beratung beschrieben.

Mitarbeitende des Teams sind über die **Meldestelle** ansprechbar, **beraten** bei Angriffen und bilden bei Bedarf eine **Fallgruppe zur “betroffenengerechten” Intervention**, um bei Grenzverletzung und Machtmissbrauch innerhalb der Communitys Betroffene zu schützen und Konfliktklärung zu unterstützen.

Das Team entwickelt und sichert mit Schnittstellenteams und interessierten Ehrenamtlichen **präventive Maßnahmen und Angebote**, um Grenzverletzungen von vornherein zu verhindern und konstruktive Kommunikation und Konfliktbearbeitung zu erleichtern (Fortführung der Arbeit [Projekt Online Kommunikationskultur](#)).



# Eure Fragen

Habt Ihr Fragen zum Fürsorgekonzept?

Habt Ihr Fragen zum Prozess?

Habt Ihr Fragen zum Team Schutz und Beratung?

Wie kann das Engagement für gegenseitige Fürsorge zu den relevanten Communitymitgliedern (potentiell Betroffene und Unterstützende/Multiplikator\*innen/Organizer\*innen) getragen werden?

# Was wir (nicht) tun

„betroffenenparteilich“ → Verweis an Fachberatung	„betroffengerecht“ → Fürsorgekonzept
<p><b>Ziel:</b> eigenen Umgang mit der gewaltvollen Erfahrung finden Beratung und Unterstützung orientieren sich am <i>Willen</i> des betroffenen Menschen.</p>	<p><b>Ziel:</b> Interventionen hin zu einem sichereren Ort Interventionen orientieren an den <i>Befürchtungen und Wünschen</i> der*des Betroffenen / sich meldenden Menschen.</p>
<p><b>Dilemma:</b> für die Beratenden frei von Dilemma</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• aber innersystemisch nicht möglich, weil Orientierung am Willen betroffener Personen verunmöglicht Fürsorge für System und belässt Verantwortung bei betroffener Person</li></ul>	<p><b>Dilemma:</b> glauben wollen ↔ nicht wissen können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Reduzierbar über Kultur des Ansprechens, Zuhörens, um Entschuldigung bittens</li><li>• Wissen, dass Täter*innen abstreiten</li></ul>

Ziel: Unterstützung für Betroffene, Verantwortung für Eskalation durch Aufdeckung abnehmen

# Prinzipien betroffenegerechter Fallbearbeitung

## **Selbstbestimmte Meldung**

jederzeit, auch anonym, WMDE geht nicht auf mögliche Betroffene zu

## **Fürsorgliche Intervention zum Schutz von Betroffenen**

Betroffenenperspektive (Wunsch) ist handlungsleitend, Ziel ist sicherer Raum u. a. durch Konfliktdeeskalation, Verweis auf betroffenenparteiliche Beratungsstellen

## **Entlastung durch Verantwortungsabnahme**

WMDE übernimmt nach Meldung die Verantwortung für die Klärung und weitere Konsequenzen

## **Individuelle Unterstützung zur Stärkung der Handlungsfähigkeit**

Vorfall einordnen, über Möglichkeiten beraten und Schutzmaßnahmen durchführen

## **Vertraulichkeit**

gegenüber allen Betroffenen und Beteiligten, Weitergabe von Informationen nur soweit unbedingt erforderlich und nach vorheriger Absprache

## **Transparentes Verfahren**

beteiligte Personen bleiben informiert über Prozess und Maßnahmen, gemeldete Person erhält Kenntnis

## **Unvoreingenommene Fallbegleitung**

Betroffene ernst nehmen, Interventionsteam ist nicht befangen und möglichst divers zusammengesetzt

# Derzeitige Dilemmata

In der betroffenengerechten  
Fallbearbeitung

## Unser Weg

Change Projekt,  
Netzwerk/Communityarbeit,  
Bearbeitung von Dilemmata, um  
gegenseitige „Fürsorge“  
wahrscheinlicher zu machen

### Vertraulichkeit

Sicherer „Raum“ zum Erzählen,  
Verantwortungsentlastung,  
Datenschutz



### Transparenz

Nachvollziehbarkeit,  
Right to be heard

### Schutz

Betroffene hören, um sie besser  
unterstützen und schützen zu  
können



### Macht

bei WMDE ist eingeschränkt und  
angewiesen auf Kooperation

### Wunsch

Nach Konfliktklärung/ -reduktion/  
-entlastung



### Widerstand

Bei Konfliktklärung/  
-management/-verantwortungsü  
bertragung/-intervention

### Neuland betreten

verständliches Angebot/  
Verlässliche Prozesse entwickeln  
wir gerade erst



### Vertrauen

in fallindividuelle Bearbeitung  
und Klärung,  
Nicht „betroffenenparteilich“

### Glauben wollen

Im Zweifel für den Schutz von  
Betroffenen



### Nicht wissen können

„Im Zweifel für den  
Angeklagten“